

Wissenschaftliches von den wissenschaftlichen Kongressen.

Sehr eingehend waren die Diskussionen in Wien über das Vakzine- und Impfabfahren. Die Frage der von Pasteur erfindenen Schutzimpfung gegen Milzbrand kam zu seiner klaren Lösung.

Von größter Interesse ist für uns die Behandlung betreffend die Erfahrungen über die Schutzimpfungen gegen die Hundswuth. Aus den Ausführungen des kaiserlichen Pasteurs, Chamberlands, entnehmen wir nur den auf die Menschen bezüglichen Theil.

zu impfen, wobei sich stets eine Inkubationsdauer von 14 Tagen nachweisen ließ, also dieselbe Inkubationsdauer, welche das reine Wuthgift erfordert.

Mit großer Sicherheit trat dagegen Dr. Ullmann-Wien, der seit zwei Jahren in der Klinik des Prof. Albert in Wien Schutzimpfungen an von wuthkranken Hunden gebissenen Menschen vorgenommen, für die Wirksamkeit der Pasteur'schen Methode ein.

von 137 damit Geimpften starben 9 bei fünfjähriger Behandlung. Je mehr in der Folge das Virus geimpft und je häufiger die Schutzimpfungen angewandt wurden, desto günstiger gestaltete sich die Heilung.

Aus der Stadt und Umgebung.

Aufgehoben: Der hiesige Schiedsrichter im Sachverhalte Wilhelm August Kuntze, Mitglied 2. und Caroline Emma Mendel, Köchlein 34.

Theater-Feuilleton.

Der Frei schütz. In der geliebten Vorstellung des Freischütz hatte das Publikum Gelegenheit, Herrn Direktor Koch bei seinem ersten Male in dieser Saison als Sänger wissen zu sehen.

dramatischen Vortrag, dem charakteristischen Spiel und der wirksamen Maske des Künftlers verleihe seinem Charakter die echte, in köstliches Feuer getauchte Leidenschaft und Heldenethik.

Meine Bühne, welche mehr und mehr die Aufmerksamkeit der deutschen Theaterwelt erregt, scheint nachgerade auch der Tummelplatz für Aethereagenden zu werden.

haben, um dem geringsten Uebelstande nach Möglichkeit zu steuern.

Die deutsche Oper in New-York. Interesse bieten die jetzt vorliegenden Ansätze über die Einnahmen deutscher Opern in New-York während des Jahres 1886/87.

Kleine Mittheilungen.

Der Schnee ein Fortkörper von Ammoniak. Nach einer Abhandlung des Herrn W. Seidner über Schwefel-Säure und Schwefelsäure im Schnee.

dem dem interessantesten Experiment entgegenbrachte, welche die diffuse Klangfarbe seines Organs, verbunden mit dem

bezugsnehmend auf das Eingeladene in Nr. 239 der „Saale-Zeitung“ theilen wir dem verehrten Publikum hierdurch mit, daß wir sofort beim Magistrate erneut Schritte gethan

Der Herr hat, der auch während seines Aufenthaltes als Schloß-Freidienst ein erfrischer Zeltlager einstellte, für einige Tage den im Vorminister befindlichen

Stadt-Theater.

Direktion: Heinrich Jantsch. — Benno Koebke.

Offiziell:

Freitag den 14. Oktober 1887.

Anfang 7 Uhr.

30. Vorstellung. 24. Abonnements-Vorstellung. Farbe: gelb.

Zum ersten Male wiederholt:

Mit theilweise neuer Besetzung:

Kabale und Liebe.

Ein bürgerliches Trauerspiel von Friedrich von Schiller.

Personen:

Präsident von Walter, am Hof eines deutschen Fürsten	Berthold Spörck.	Miller, Stabmusikant, oder wie man sie an einigen Orten nennt, Kunstfleischer	Edmund Vogl.
Ferdinand, sein Sohn	Otto Kirch.	Deffen Frau	Louise von Duß.
Major	Bernhard Kirch.	Luise, dessen Tochter	Dora Steinhardt.
Hofmarschall von Rath	Edwige Fimdb.	Sophie, Kammerjungfer der Lady	Julie Sahn.
Lady Milford, Favoritin des Fürsten	Rühnu.	Kammerdiener des Fürsten	Alfred Barry.
Warrn, Haussekretär des Präsidenten	Adolf Müller.	Kammerdiener d. Präsidenten	G. Kallisch.
		Kammerdiener der Lady	S. Warbach.
		Verschiedene Nebenpersonen.	

Rath dem 1. und 3. Akte findet eine längere Pause statt.

Schauspiel-Preise:

Prof.loge 1. Rang 3.— Mt.	Balkon 2. Rang 2.— Mt.	2. Rang letzte Reihen 0,50 Mt.
Orchesterloge 3.— Mt.	Prof.loge 2. Rang 2.— Mt.	3. Rang nummerirt 0,75 "
1. Rangloge 1,50 "	Balkon nummerirt 1,25 "	Gallerie 0,40 "
1. Rang-Balkon 2,50 "	2. Rang-Vorderreihen 1,50 "	
Orchestersteuerrück 2,50 "	2. Rang-Unterreihen 1.— "	

Bücher mit vollständigen Text à 20 Fig. sind an der Kasse und bei den Billeteuren zu haben.

Die Tageskassette ist von 10—1 Uhr Vormittags und von 3—4 Uhr Nachmittags im Vestibul des Theatergebäudes geöffnet.

Garde-Abonnements-Bücher zum Preise von 4 Mk. gültig für 38 Vorstellungen, mit drei vollständigen Plänen des Zuschauerraumes mit Angabe sämtlicher nummerirter Sitze sind an der Kasse à 30 Fig., sowie

Nummern des Tageblattes mit dem Theaterzettel à 10 Fig. an der Kasse und bei den Billeteuren zu haben.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende 10 1/2 Uhr.

Sonabend den 15. Oktober. 31. Vortell. 25. Abonnen.-Vortell. Farbe: weiß. Erstes Auftreten von **Martin Klein** vom Stadttheater in Carlsbad. Zum 1. Male: **Gasparone**. Komische Oper in 3 Akten von F. Zell und H. Gené. Musik von G. Millöder. Carlotta: Emilie Lange. — Watson: Edmund Vogl. — Erminio: Raimund Czerny. — Benozzo: Martin Klein. — Sora: Agnes Vann. — Anfang 7 Uhr.

Sonntag den 16. Oktober: Zwei Vorstellungen. Nachmittags 3 1/2 Uhr Fremdenvorstellung bei halben Preisen: **Alessandro Stradella**. Abends 7 Uhr: 32. Vorstellung. 7. Vorstellung außer Abonnement. Zum ersten Male: **Der Alpenkönig und der Menschenfeind** von Ferdinand Raimund. Doppelpost: Heinrich Jantsch.

Echt Pilsener Hôtel gold. Kugel, Leipziger Platz 1a.

Renell's Restaurant, Wein- und Austernhaus

empfehlen täglich frische Austern, eine ausgezeichnete große Waare, pro Dyd. 2,25 Mt — zweite Marke 1,75 Mt. das Duzend, täglich frische Hummer, überhaupt alle Delikatessen der Saison.

Musikalien jeden Genres, Opernansätze, Polpourris, Texte, Tänze, Salonsachen, Arien, Lieder

Heinrich Karmrodt (Inhaber: Georg Pabker), Halle u. S. Barfüßersstrasse 19.

Züchtige Maurer werden noch eingestellt. A. Heiser.

Für das **Comptoir** einer hiesigen General-Agentur für **Fener-, Lebens-, Unfall- u. Transport-Versicherung** wird per sofort oder 1. Nov. ein junger Mann, der unter direkter Aufsicht des Prinzipals steht, als **Lehrling** gesucht. Selbstständigere Offerten sub M. J. 5453 bei **Hausenstein & Vogler, Halle**.

Stelle-Gesuch. Eine sprach- u. rechenkundige Dame, geliebte Vorles- und Krankenpflegerin, erfahren in prakt. Haushalt, jahrelang thätig als Lehrfräulein, Gesellschaft, u. Erz. mütterl. Kinder sucht Stellung. Zu persönlicher Vorstellung bereit. Beste Empfehlungen. Näheres unter D. 1 in der Exp. d. Bl. erbeten.

Für den redaktionellen und Inseratentheil verantwortlich Julius Mundt in Halle. Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Vater Rhein

Weinfluben- und Austern-Salon
gr. Märkerstrasse 14
(Fernsprech-Anschluss 189)
empfehlen

Pa. Holländer Austern
à Dtd. M. 1,90
Engl. Natives
à Dtd. M. 2,25
Diners à M. 1,50
von 1 bis 4 Uhr.
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit

Reservirte Zimmer.
Geöffnet bis 12 Uhr Abends.

Münchener Bier

Lager-Bier

aus der **Berliner Unions-Bräuerei** offerirt
24 Fl. für 3 Mt. frei Haus
H. Stade,
gr. Steinstraße 36,
Vertreter obiger Bräuerei.

Restaurant zur Dresdener Bierhalle.

Heute Freitag **Schlachtfest**, reich Wellfleisch.
Paul Weisswange.

Tanz-Unterricht.

Der **I. Winterkurs** meines Tanzunterrichts beginnt **Freitag den 21. Oktober** und zwar für größere Abtheilungen im großen Saale, für Privatcirkel und Einzelunterricht im kleinen Saale der Kaiser Wilhelms-Halle.
Gest. Anmeldungen werden jedertag entgegen genommen.
H. Wipplinger, Musik- u. Tanzlehrer, Augustastr. 9, I.

Schmackhafte Speisekartoffeln,

mehrfache, in verschiedenen Sorten, auch Neuzüchter in vorzüglicher Qualität verkauft
C. Gruneberg, Geißstr. 43.

Heu

in Fuhren und in einzelnen Bundchen zu verkaufen.
Mansfeldstraße 33, I.

Sauerkohl

2 Pfd. 15 Fig. bei
H. Zrautwein,
gr. Ulrichstraße 30.
7000 Mark

Ich bin von meiner Reise zurückgekehrt.

Prof. Dr. Kohlschütter.

Herrschaftl. Wohnung

sofort bis Mitte März zu verm. Off. bei. u. t. R. 1. 62879
Rudolf Mosse, Brüderstraße 6.

Waden,

groß, mit 2 Schwestern, in der Leipzigerstraße, zum 1. April nächsten Jahres zu vermieten.
C. F. Jacobi,
Leipzigerstraße 19
Dochselbst auch eine Wohnung, 260 Mk., sofort zu vermieten und zu beziehen.

Wagdeburgerstraße 36

ist eine herrschaftlich eingericht. Wohnung in der Belcage zu vermieten und 1. April 1888 zu beziehen.

Blumenstraße 8

ist eine herrschaftliche Wohnung mit Balkon in der 2. Etage zu vermieten und kann ev. gleich bezogen werden.

Paradies.

Meine Regelbahn ist Freitag Abend noch frei.
C. Meissner.

Bad Wittekind.

Freitag den 14. Oktober
Schlachtfest.
Morgens 9 1/2 Uhr Wellfleisch. Abends div. Wurst.

Restaurant z. Landsknecht
Brunnengasse 2.
Sonabend den 15. d. Mts.
Erstes großes
Monstre-Schlachtfest
wozu ergebenst einladet
Gochachtungsvoll **A. Entlich.**
NB. Heute Abend fr. Gänsebraten.
siehe oben verfaßt in Str. und Fuhren Geißstraße 43.

H. Stade,

gr. Steinstraße 36,
Vertreter obiger Bräuerei.

Schlachtfest,

reich Wellfleisch.
Paul Weisswange.

Schmackhafte Speisekartoffeln,

mehrfache, in verschiedenen Sorten, auch Neuzüchter in vorzüglicher Qualität verkauft
C. Gruneberg, Geißstr. 43.

Heu

in Fuhren und in einzelnen Bundchen zu verkaufen.
Mansfeldstraße 33, I.

Sauerkohl

2 Pfd. 15 Fig. bei
H. Zrautwein,
gr. Ulrichstraße 30.
7000 Mark

Ich bin von meiner Reise zurückgekehrt.

Prof. Dr. Kohlschütter.

Herrschaftl. Wohnung

sofort bis Mitte März zu verm. Off. bei. u. t. R. 1. 62879
Rudolf Mosse, Brüderstraße 6.

Waden,

groß, mit 2 Schwestern, in der Leipzigerstraße, zum 1. April nächsten Jahres zu vermieten.
C. F. Jacobi,
Leipzigerstraße 19
Dochselbst auch eine Wohnung, 260 Mk., sofort zu vermieten und zu beziehen.

Wagdeburgerstraße 36

ist eine herrschaftlich eingericht. Wohnung in der Belcage zu vermieten und 1. April 1888 zu beziehen.

Blumenstraße 8

ist eine herrschaftliche Wohnung mit Balkon in der 2. Etage zu vermieten und kann ev. gleich bezogen werden.

Paradies.

Meine Regelbahn ist Freitag Abend noch frei.
C. Meissner.

Schlachtfest,

reich Wellfleisch.
Paul Weisswange.

Schmackhafte Speisekartoffeln,

mehrfache, in verschiedenen Sorten, auch Neuzüchter in vorzüglicher Qualität verkauft
C. Gruneberg, Geißstr. 43.

Heu

in Fuhren und in einzelnen Bundchen zu verkaufen.
Mansfeldstraße 33, I.

Sauerkohl

2 Pfd. 15 Fig. bei
H. Zrautwein,
gr. Ulrichstraße 30.
7000 Mark